

AUFGABE: LIEBE, LOVE, HOß, AMOUR!

INFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Bei dieser Aufgabe entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Bewegungen zum Thema Verliebtsein.

ZIELE DER AUFGABE:

Diese Aufgabe regt die Schülerinnen und Schülern, aufbauend auf dem Stück „LiebeLove and the Sexperts“, neue Ausdrucksformen für die eigenen Gefühle zu finden und diese künstlerisch zu nutzen. Gleichzeitig lassen sie sich auch auf die Ideen ihrer Partnerinnen und Partner ein.

WELCHES MATERIAL WIRD BENÖTIGT?

Die Klasse benötigt für die Aufgabe ein **Smartphone, Tablet** oder Zugang zu einem **Computer**, um ein Video abspielen zu können.

Die Arbeitsanweisungen können die Schülerinnen und Schüler idealerweise direkt digital auf der **Website** weitermachen.theater-spiel.de einsehen.

Sollten kein Internetzugang oder keine Mobilgeräte/Tablets zur Verfügung stehen, kann die Aufgabenbeschreibung auch **alternativ als Arbeitsblatt** (siehe Folgeseiten) zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall sollte die Lehrkraft das Video zur Hauptaufgabe vorher bereits auf einem Computer / Tablet laden, um es der Klasse zeigen zu können.

WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?

Bei dieser Aufgabe arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit eigenen Gefühlen. Hierbei ist es besonders wichtig, für einen **geschützten Raum** zu sorgen und darauf zu achten, dass jede Person nur teilt, was sie teilen möchte. Auch in der Zusammenarbeit mit der Partnerin oder dem Partner gilt es darauf zu achten, dass jede Person sich wohlfühlt und keinesfalls vom Gegenüber zu Bewegungen gedrängt wird, bei denen sie sich potenziell unwohl fühlt.



AUFGABE: LIEBE, LOVE, HOB, AMOUR!

Manchmal reichen Worte nicht aus: Mit dieser Aufgabe entwickelt ihr zu zweit eigene Bewegungen zum Verliebtsein – und lasst so eure eigene Choreografie entstehen.

SCHRITT 1:

Schaut euch zur Einstimmung gemeinsam das **Video** zu dieser Aufgabe an.



SCHRITT 2:

Schreibt allein einzelne Worte oder Sätze zu dieser Frage auf:

Welche Gefühle verbindet ihr selbst mit Verliebtsein?

Nehmt euch dafür 3 Minuten Zeit. Was ihr aufschreibt, müsst ihr später niemandem zeigen.

SCHRITT 3:

Teilt euch jeweils in **Zweierpaare** auf. Sucht euch einen Ort im Raum, wo ihr mit ausreichend Platz arbeiten könnt.

Stellt euch **gegenüber** und einigt euch, wer gleich beginnt. Dann sprecht ihr nicht mehr miteinander. Auch eure vorher aufgeschriebenen Texte behaltet ihr für euch allein.

SCHRITT 4:

Die Person, die beginnt, denkt sich eine erste **Bewegung** aus, die zu ihren Begriffen oder Sätzen passt, und führt diese Bewegung aus. Die Bewegung kann ruhig ganz kurz sein, zum Beispiel ein pochendes Herz, das ihr mit euren Händen zeigt.

Auf diese Bewegung **reagiert** die andere Person mit einer eigenen Bewegung. Wichtig: Die erste Person bleibt währenddessen in ihrer eigenen Bewegung stehen. Sonst funktioniert der Dialog nicht.

SCHRITT 5:

Jetzt haben beide Personen jeweils eine eigene Bewegung ausgeführt. **Wiederholt** die Bewegungsabfolge, um sicherer zu werden. Dann fügt jede Person nacheinander wieder eine eigene **Bewegung** zu ihrer hinzu.

Wiederholt diesen Vorgang bis ihr beide jeweils **vier eigene Bewegungen** gemacht habt.

Tipps:

Eure Bewegung kann zum Beispiel die vorherige Bewegung der anderen Person weiterführen, in eine ganz andere Richtung gehen oder die vorherige Bewegung noch einmal anders umsetzen, zum Beispiel mit einem anderen Körperteil oder schneller/langsamer.

Behaltet eure aufgeschriebenen Begriffe/Sätze die ganze Zeit als Inspiration im Kopf.

Eure Bewegungsabläufe müssen nicht kompliziert sein!

SCHRITT 6:

Zum Abschluss der Übung **zeigen** einige oder alle Paare ihre Choreografie der Klasse.

Schaut euch die Bewegungen der Paare an und besprecht: Welche Gefühle seht ihr in den Bewegungen? Es geht hier um eure **Interpretation**: Es gibt nur richtige Antworten!